

<b>Zeitschrift:</b>	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
<b>Band:</b>	48=68 (1902)
<b>Heft:</b>	23
<b>Rubrik:</b>	Bibliographie

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

durch die in Aussicht genommene Unterbringung eines weiteren Infanterie-Bataillons geboten ist, erste Rate 50,000 M. Für Änderung und Ergänzung der medizinisch-chirurgischen Ausstattung der Truppen und der Sanitätsformationen, erste Rate 125,000 M. Ergänzung der Ausstattung der Garnisonslazarette mit medizinisch-chirurgischen und bakteriologischen Geräten, voller Bedarf 34,000 M., Erweiterung des Remontedepots und grössere Meliorationen auf denselben 46,000 M., Neubau eines Wirtschaftsgebäudes mit Dienstwohnungen beim Remontedepot Schweiganger 45,700 M., Beschaffung von Fahrrädern für die Kriegsschule, erste Rate 2150 M., Erbauung von Arbeiterwohnhäusern in München, zweite Rate 100,000 M., Geraeteausstattung für die neue Maschinengewehrabteilung 18,000 M., Beschaffung von Feldgeräten für eine Maschinengewehrabteilung 5000 M., Ankauf von 36 Zugpferden und 18 Reitpferden für die Maschinengewehrabteilung 65,160 M., Beschaffung von Handwaffen, sowie von Maschinengewehrmaterial nebst Munition für die hinzutretenden Formationen 387,000 M.

**Deutschland.** Neuauflstellungen im sächsischen Heere. Die im Laufe des Jahres durchzuführenden Formationsänderungen im sächsischen Heere erstrecken sich hauptsächlich auf die Pioniertruppe. Jedes der beiden Armeekorps, das 12. wie das neue 19., hat ein Pionier-Bataillon, das sich bisher im Verbande einer Infanterie-Brigade befand, und zwar das Bataillon Nr. 12 in Dresden bei der Brigade Nr. 46, Nr. 22 in Riesa bei der Brigade Nr. 88. Mit dem 1. April sind diese Bataillone aus dem Brigadeverbande ausgeschieden und ohne Zwischeninstanz dem Armeekorps unmittelbar unterstellt worden. Für beide Bataillone ist in Dresden ein Kommando der Pioniere errichtet worden; der an seiner Spitze stehende Kommandant (Regimentskommandant) leitet die militärische und technische Ausbildung der Pionier-Bataillone in gleicher Weise, wie dies in der preussischen Armee für den Pionier-Inspektor vorgeschrieben ist. Gleichzeitig fungiert der sächsische Kommandant der Pioniere als Festungs-Inspektor für die Festung Königstein; die bisherige Geniedirektion an diesem festen Platze wurde am 31. März d. J. aufgelöst. — Ausser diesen Änderungen wird am 1. Oktober eine neue Eskadron Jäger zu Pferde in Leipzig errichtet und dem 2. Ulanen-Regiment Nr. 18 zugeteilt werden. Bei den Jägern und dem Train hat eine geringe Erhöhung des Etats stattgefunden, auch wurde die bisher von einem Beamten versehene Direktorstelle der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen in eine Kommandantenstelle für einen pensionierten Stabsoffizier umgewandelt.

(Vedette.)

## V E R S C H I E D E N E S .

— **Die Berner Pferderennen.** Die Sektion Bern des schweizerischen Rennvereins hat auf den 15. Juni nächst-hin wieder ein Meeting ausgeschrieben und hofft auf zahlreiche Beteiligung, sowohl seitens des Publikums als auch seitens der aktiven Sportsleute und der bernischen Pferdezüchter. Während die Rennen in Zürich, Basel und Luzern mehr das rein sportliche Element pflegen, ist in Bern von jeher grosses Gewicht auf die Förderung der militärischen und Zuchtrab-Rennen gelegt worden.

Die Prüfung oder Schau der einheimischen Pferde hat allerdings nur praktischen Wert, wenn sie alljährlich veranstaltet wird. Das beabsichtigt nun der Vorstand des bernischen Rennvereins, der einer von zahlreichen Unterschriften bedeckten Petition schweizerischer Pferde-

züchter Folge leistete und das Zuchtrabrennen wieder auf die Propositionen nahm. Es ist zu hoffen, dass die eidgenössischen und kantonalen Behörden dieses Rennen ganz besonders unterstützen werden; wäre es doch aller Logik hohnsprechend, wenn sie auf der einen Seite Hunderttausende von Franken für Prämierungen an den Schauen ausgeben und anderseits die „praktische Prüfung“ unserer Zuchtpunkte durch Verweigerung der nötigen kleinen Subventionen in Zukunft verunmöglichen würden! Eine grössere Anzahl Züchter hat an die Behörden letzter Tage ein Gesuch in diesem Sinne abgehen lassen.

Die Reunen finden auf dem Truppenplatz Beundenfeld statt, zu dem die prächtigen Alleen hinausführen. Es ist das Beundenfeld wohl einer der schönsten Rennplätze der Schweiz und nunmehr auch durch die Strassenbahn in die Nähe der Stadt gerückt.

Der Termin für die Anmeldung der konkurrierenden Reiter und Züchter geht mit Samstag den 7. Juni zu Ende; gegen Erlegung des doppelten Einsatzes werden Nennungen noch am 11. Juni bis spätestens mittags vom Sekretär, Hrn. Dragonerleutnant Zeerleder, Bern, entgegengenommen, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Bei diesem Anlasse sei auch auf die mannigfachen Vorteile hingewiesen, die die Mitgliedschaft des S. R. V. mit sich bringt. Die Mitglieder erhalten freien Zutritt zu sämtlichen Plätzen an den Rennen in Bern, Zürich und Basel, sowie an allen drei Rennen zur freien Verfügung eine weitere Karte für je einen Tribünenplatz.

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke:

38. Wirth, Hauptmann, Taktisches Handbuch. Mit Tabellen, Zeichnungen, 1 Skizze und Sachregister. Vierte, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. 8° geb. 308 S. Berlin 1902, Liebel'sche Buchhandlung. Preis Fr. 3. 35.
39. Schupp, Anton, Major, Rechtslehre, enthaltend Grundzüge des Militär-Strafrechtes, des Militär-Strafverfahrens, des Privat-, Staats- und Völkerrechtes, verfasst im Auftrage des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums zum Gebrauche in den Militärakademien. II. Österreichisch-ungarisches Staatsrecht. 8° geh. 90 S. Wien 1902, Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 2. —

## V E L O .

Einige hundert garantirte Velo neuester Systeme für Herren und Damen werden à Fr. 125—150 abgegeben. Muster zur Einsicht. Zu vernehmen unter Chiffre D 2471 Y durch Haasenstein & Vogler, Bern.

## L O N D O N T E A C o . L d . B A S E L .

Wir offeriren speciell unserm schweiz. Militär für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.

No. 1. Congou-Thee à Fr. 2. 60

gut reinschmeckend.

No. 2. Souchong-Thee à Fr. 3. 40

kräftig.

No. 3. Pekoe-Thee à Fr. 4. —

rein indischer Thee, sehr

kräftig und gehaltvoll.

Diese Preise verstehen sich per Kilo, in beliebiger Verpackung franco geliefert. Muster von jeder Sorte stehen gratis zur Verfügung. (H 496 Q)